



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stoober



Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Vizebürgermeister Markus Schrödl sowie die Mitglieder des Gemeinderates wünschen allen Stooberinnen und Stoobern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!

**Unsere ältesten
Stooberinnen
und Stoober**



Seite 3



**Aus dem
Stoober
Gemeinderat**



Seiten 4 & 5



**Rekordernte
bei Stoober Birisaft
Pressaktion**



Seite 7



**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!**



Schon seit vielen Wochen bestimmt das Corona-Virus unser ganzes Leben und hat vieles verändert. Treffen mit der Familie und Besuche von Bekannten können nur eingeschränkt stattfinden.

Mangels anderer Aktivitäten nützen sehr viele Menschen den Abend zu einem ausgedehnten Spaziergang durch unsere Gemeinde. Doch leider sind die meisten Spaziergänger dunkel gekleidet und daher sehr schwer sichtbar. Weil das menschliche Auge Objekte im Dämmerlicht und im Dunkeln erheblich schlechter wahrnimmt, erhöhen Reflektoren auf Kleidung, Schultaschen oder Rucksäcken die eigene Sicherheit. Wussten Sie das jeder zweite tödliche Fußgängerunfall zwischen November und Jänner passiert? Machen Sie sich sichtbar - zu Ihrem Schutz und als Vorbild für die Kinder.

Weihnachten ist für viele Menschen das wichtigste Fest des Jahres - so auch heuer, wenn es auch anders ist als in den vergangenen Jahren. Die stille Zeit gibt uns ohne Weihnachtsfeiern und Adventmärkte die Gelegenheit, einmal auf jene Dinge zu blicken, die wirklich wichtig sind: Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden, das sind die Geschenke, die sich nicht in Papier wickeln und unter den Christbaum legen lassen.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um allen zu danken, die sich beruflich oder ehrenamtlich für unsere Gemeinde engagieren.

Außerdem wünsche ich Ihnen allen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2021, vor allem aber Gesundheit.

Euer Bürgermeister Bruno Stutzenstein

Jetzt rasch: Heizkostenzuschuss bis 31. Dezember 2020 beantragen

Das Land Burgenland gewährt einen einmaligen Heizkostenzuschuss von 165 € pro Haushalt. Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar handelt. Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern der Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 07.09.2020) ist und ein gewisses Einkommen nicht übersteigt. Die Details erfahren und Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt Stoob (Tel. 02612 42436) Ansonsten gewährt die Gemeinde Stoob einen Heizkostenzuschuss von 82,50 € für Personen mit Hauptwohnsitz in Stoob und niedrigem Einkommen.



Schneeräumung

Gesetzliche Anrainerverpflichtungen gemäß der Straßenverkehrsordnung:

- * Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten müssen Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen (Laub, etc.) säubern und bei Schnee und Glätte bestreuen.
- * Ist ein Gehsteig bzw. Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.
- * Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern an der Straße gelegener Gebäude sind zu entfernen.
- * Das Ablagern von Schnee aus Häusern und Privatgrundstücken auf der öffentliche Straße ist verboten.



Unsere ältesten Stooberinnen und Stoober

99. Geburtstag
Schrödl Theresia
Ponhut 18
geb. 3.2.1922

97. Geburtstag
Felber Susanna
Hauptstraße 30
geb. 19.2.1924

95. Geburtstag
Wukowitsch Ernest
Waldgasse 4
geb. 3.2.1926

Radostics Richard
Hauptstraße 60
geb. 13.3.1926

Seidl Hermine
Hauptstraße 95
geb. 26.12.1926

94. Geburtstag
Graf Emilie
Hauptstraße 31
geb. 30.9.1927

93. Geburtstag
Gnadlinger Susanna
Hauptstraße 117
geb. 5.1.1928

92. Geburtstag
Binder Anna
Fabrikstraße 13/1
geb. 5.1.1929

Pinter Alfred
Hauptstraße 13a
geb. 8.2.1929

Larnhof Erna
Blumengasse 12
geb. 15.10.1929

Schrödl Ernst
Neugasse 18
geb. 24.10.1929

Christbaum- entsorgung

Nach den Weihnachtsfeiertagen können Sie Ihren Christbaum gratis bei der Grünschnittdeponie (neben der Altsammelstelle) entsorgen. Die Christbaum-Abholaktion durch den Verschönerungsverein und den ARBÖ ist am Samstag, 9. Jänner 2021, ab 9 Uhr. Bitte bei der Gemeinde anmelden und den Weihnachtsbaum vor das Haus legen.



Hundekot auf Spazier- wegen, Gehsteigen und Spielplätzen

Es ist für jeden von uns ein Ärgernis in Hundekot zu treten. Noch dazu können über Hundekot Krankheiten übertragen werden. Jeder Hundehalter soll daher den Kot seines Hundes beseitigen, insbesondere bei Spazierwegen, Gehsteigen sowie Kinderspielplätzen. „Hundekotsacker!“ zur freien Entnahme finden Sie beim Rückstaubecken oder nehmen Sie bitte selbst mit.



Haltung von Geflügel und anderen Vögeln melden

Die Haltung von Geflügel und anderen Vögeln muss laut Tierseuchengesetz und Geflügelpestverordnung verpflichtend der Bezirkshauptmannschaft gemeldet werden. Nähere Informationen sowie auch das Formular für die Meldung erhalten Sie im Gemeindeamt oder auf www.burgenland.at.

https://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Veterinaerdi-rektion/Meldung_der_Haltung_von_Gefluegel_und_anderen_Voegeln.pdf



Aus dem Gemeinderat

vom 13. Oktober 2020

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2020.

Erstmals wurde der Nachtragsvoranschlag nach der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erstellt. Unter diesen neuen Voraussetzungen wurde der Finanzierungshaushalt mit Berücksichtigung des Sollüberschusses aus 2019 und der Auswirkungen der Covid-19-Krise ausgeglichen mit einer Budgetsumme von 2.775.700€ erstellt.

Die Schwerpunkte für das Jahr 2020, welche auch teilweise schon fertiggestellt sind, betreffen das Straßenbauprojekt „Wiesengasse“ sowie die Errichtung eines Kinderspielplatzes im Kindergarten. Weiters soll die Rücklage für die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges auf 150.000€ erhöht werden, um das Budget für 2021 nicht zu sehr zu belasten. Einige kleinere Investitionen wurden aufgrund der aktuellen Lage verschoben. Laufende Instandhaltungen für Straßenbe-

leuchtung und Wegebau sind im Nachtragsvoranschlag ebenfalls vorgesehen.

Im Zuge des obigen Beschlusses wurde auch der Mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde Stoob für die Jahre 2021 bis 2024 aufgrund von historischen- und Prognosewerten ermittelt, angepasst und beschlossen.

Gemäß der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 wurde erstmals eine entsprechende Eröffnungsbilanz der Gemeinde Stoob erstellt. Die Bilanzsumme beträgt 19.852.651,71€. Die Gemeinde Stoob verfügt über ein Nettovermögen von 12.508.068,02€ und liquide Mittel von 665.823,69€ per 1.1.2020. Die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020 wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen und dem Amt der Bgld. Landesregierung vorgelegt.

Die Auftragsvergaben für das Projekt „Erweiterung Töpfermuseum – Zubau Kitting (bäuerlicher Speicher – Lehmbau)“ wur-

den im Gemeinderat beschlossen. Das Gesamtauftragsvolumen inklusive künstlerischer Ausgestaltung beträgt 369.117,14€ inkl. USt. Dieses Projekt wird von Leader-Mittelburgenland-Plus, Land Burgenland und der Europäischen Union mit 80 Prozent gefördert. Die Arbeiten wurden gemäß Ausschreibung an den Bestbieter vergeben:

- * Fa. Stifter Bau (Baumeister- und Lehmbauarbeiten)
- * Fa. Swietelsky (Platz- und Wegebauarbeiten)
- * Fa. Schmiedl (Dachdecker- und Spenglerarbeiten)
- * Fa. Friedl (Fliesenlegerarbeiten)
- * Fa. Boross (Schlosserarbeiten)
- * Fa. Schöll (Zimmerer- und Bautischlerarbeiten)
- * Fa. Moser (Malerarbeiten)
- * Fa. Feymann (Elektroinstallationen)
- * Fa. Hotwagner (Sanitärinstallationen)
- * Fa. Andreas Lehner (künstlerische Gestaltung)

Im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Umsetzung innovativ kombinierte Energie- und Umweltmaßnahmen Marktgemeinde Stoob“ wurde ein Fördervertrag mit dem Regionalmanagement Burgenland über eine Förderhöhe von 150.000€ abgeschlossen. Im Zuge dessen werden in den nächsten 2 Jahren die Straßenbeleuchtung im gesamten Ortsgebiet auf LED umgestellt, das Dach des Wohngebäudes Alte Volksschule gedämmt und saniert, eine Photovoltaikanlage für die Mittelschule angeschafft, ein Plug-In Hybrid-Gemeindebus sowie ein Elektronutzfahrzeug angeschafft.

Oberamtmann Jochen Krug

Bildrätsel Was glauben Sie, was ist das und wofür soll es gut sein?



Aus dem Gemeinderat

vom 15. Dezember 2020

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2020 wurde im Gemeinderat beraten und beschlossen.

Der Voranschlag wurde nach der neuen Voranschlag- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 erstellt. Unter diesen neuen Voraussetzungen wurde der Finanzierungshaushalt mit Berücksichtigung der vorhandenen Mittel zum 30.9.2020 ausgeglichen mit einer Budgetsumme von 4.311.000 € erstellt. In dieser Summe sind Fremdfinanzierungen mit einer Gesamtsumme von 650.000 € für die Erweiterung des Töpfermuseums sowie die Industriestraße in Stoob-Süd eingeplant, wobei die Erweiterung des Töpfermuseums zu 80 Prozent seitens der EU und des Landes Burgenland gefördert wird. Die Schwerpunkte für das Jahr 2021 sind das Straßenbauprojekt „Industriestraße Stoob-Süd“, die Erweiterung der Töpfermuseums, die Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Stoob, die Radwegverlängerung Hauptstraße Richtung Stoob-Süd, die



Anschaffung von Sitzgelegenheiten für den Pausenhof der NMS Stoob, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie die Errichtung eines neuen Beachvolleyballplatzes. Laufende Instandhaltungen für Straßenbeleuchtung und Wegebau sind im Voranschlag ebenfalls vorgesehen. Das gesamte geplante Investitionsvolumen der Marktgemeinde Stoob beläuft sich im Jahr 2021 auf ca. 1,6 Millionen Euro.

Im Zuge des obigen Beschlusses wurde auch der mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde Stoob für die Jahre 2022 bis 2025 aufgrund von historischen- und Prognosewerten ermittelt und beschlossen.

Im Jahr 2021 wird der Satz für die Kanalbenutzungsgebühr indexangepasst und somit von 0,95€ pro m² Berechnungsfläche um 1 Cent auf 0,96€ pro m² Berechnungsfläche erhöht. Die Indexerhöhung wird einer zweckgebundenen Kanalerneuerungsrücklage zugeführt.

Weiters wurde ab dem Jahr 2021 eine Verordnung von Kostenbeiträgen für Aufschließungsmaßnahmen zur Deckung der Kosten für die Neuerrichtung einer Gemeindestraße in Höhe von 285€/Laufmeter beschlossen. Diese ist vom Eigentümer des jeweiligen Anrainergrundstückes zu entrichten.

Elternbeiträge im Kindergarten werden aufgrund des neuen Kinderbildungs- und -betreuungssetzes nicht mehr eingehoben. Der Beitrag für das Mittagessen

wird um 10 Cent auf 2,30€ erhöht. Der Beitrag für Jause und Getränke mit 10€/Monat bleibt gleich. Für Bastelmaterial werden 6€/Monat an eingehoben.

Der Elternbeitrag für die schulische Tagesbetreuung in der Volks- bzw. Neuen Mittelschule wird mit 60€/Monat festgesetzt. Der Essensbeitrag bleibt mit 2,50€ gleich.

Die Leichenhallengebühr bleibt mit 85€/Tag gleich. Es werden maximal 2 Tage mit 170 € vorgeschrieben. Das Entgelt für eine Urnengrabstelle wird mit 40 €/Jahr festgesetzt. Das Entgelt für ein Erdgrab beträgt 10 €/Jahr.

Der Babygutschein für 2021 beträgt 200€. Zusätzlich erhalten alle Neugeborenen bzw. die Eltern einen Wickelrucksack mit Babyutensilien.

Der Rechnungsabschluss 2019 wurde vom Amt der Bgld. Landesregierung mit den vorgelegten Zahlen zur Kenntnis genommen.

In der Ortsried Ponhut, im Bereich Ponhut 2, wird eine geringfügige Flächenwidmungsplanänderung von Verkehrsfläche auf Bauland Mischgebiet beschlossen.

Das Projekt „Nachbarschaftshilfe PLUS“ wird gemäß Gemeinderatsbeschluss auch 2021 in Stoob angeboten.

Der Voranschlag der Marktgemeinde Stoob Infrastruktur KG für 2021 wurde genehmigt. Hierfür sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 43.700€ vorgesehen. Die Ausgaben sind für die laufenden Betriebskosten des Töpfermuseum sowie für Tilgungsraten veranschlagt.

Oberamtmann Jochen Krug



Insgesamt 28 neue Wohnungen und Reihenhäuser für Stoober Bürger

Neue Wohnungen bei "Turn-Wiese"



Im Bereich der "Turn-Wiese", bei den Gartenäckern, wird derzeit an einem Wohnhaus mit fünf Wohnungen gebaut, von 55 bis knapp 80 Quadratmetern. Spatenstich war im Juni 2020, im Sommer 2021 sollen die Wohnungen der sogenannten "Stiege 1" bezugsfertig sein. In der zweiten Ausbaustufe werden 8 weitere Wohnungen entstehen, die circa 2022 fertiggestellt werden sollen. Infos unter der Telefonnummer 03352/404 51 oder im Internet unter osg.at.

Neue Reihenhäuser im Mitterwald

Im Mitterwald in Stoober-Süd werden derzeit 4 Reihenhäuser errichtet. Die Häuser der Neuen Eisenstädter werden zwischen 124 und 132 Quadratmeter Wohnfläche haben und werden 2021 voraussichtlich bezugsfertig sein. Informationen finden Sie auf der Website von nebau.at oder unter 02682 655 60.



Junges Wohnen in Stoober

In der Fabrikstraße entstehen neue Wohnhäuser. Die Firma Kovacsbau plant neben dem Stooberbach 10 Wohnhäuser mit je rund 100 Quadratmetern Wohnfläche zu errichten. Infos zum Projekt "Junges Wohnen in Stoober" erhalten Sie unter +43 676 88 14 29 300 oder auf der Website <https://www.kbimmo.at/doppelhaeuser-in-stoob>

Alles Gute zur Goldenen Hochzeit

Christine und Franz Drimmel haben am 23. Oktober 2020 ihre Goldene Hochzeit gefeiert. Seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Bruno Stutzenstein die herzlichsten Glückwünsche.



Stoob hat geerntet

Da war ein richtiges Gewusel im September im Stoobar Biri. Zig Stoobarinnen und Stoobar ernteten fleißig Äpfel und Birnen, um so ihren Teil zum Original Stoobar Biri-Saft beizutragen. 3000 Kilogramm werden benötigt, damit der Betrieb Obstbau Winkler in Ungerbach eine eigene Charge presst, damit also nur Obst aus einer gewünschten Region für den fertigen Saft verwendet wird. Dieses Ziel wurde auch im vorigen, extrem schlechten, Apfeljahr mit 4000 Kilo übertroffen. Heuer war das kein Thema mehr, denn heuer war ein richtig gutes Apfeljahr und so wurden weit über 13.000 kg Obst aus dem Stoobar Landschaftsschutzgebiet

gepflückt und abgeliefert. Diese Menge ist beeindruckend. Zumal ja die Stoobar Obstbäume großteils hochstämmig und somit nicht so einfach abzuernten sind, wie bei streng kultivierten Obstplantagen.

Dafür aber ist der Geschmack des Saftes, ob der vielen verschiedenen Apfelsorten, einzigartig. Gerade die vielen, alten, seltenen und teils auch nur in Stoob vorkommenden (autochthonen) Apfel- und Birnensorten sorgen für einen gut verträglichen und extrem geschmackvollen Saft.

**8900 Liter Saft,
1780 Saftboxen**

Aber nicht nur die Menge des

geernteten Obstes ist beeindruckend, sondern auch die Anzahl der Menschen, die sich an der Aktion beteiligten. 58 Personen haben Obst abgegeben. Wenn man davon ausgeht, dass da oft ganze Familien und viele Freunde mitgeholfen haben, kann man schätzen, dass mindestens 150 bis 200 Stoobarinnen und Stoobar dazu beitragen, dass ab 17. Oktober 8900 Liter beziehungsweise 1780 Saftboxen mit jeweils 5 Liter köstlicher Biri-Saft verteilt werden konnten.

Junge, alte Obstbäume fürs Biri

Bei der Setz-Aktion wurden 242 Jungbäume für das Stoobar Biri gekauft und ausgepflanzt. Dabei geht es darum, dass alte,



"Lachsfarbiger Grabner", eine einzigartige Sorte aus Stoob

teils sogar autochthone Sorten (veredelt mit einzigartigen Biri-Bäumen) im Stoobar Biri gesetzt werden um die Artenvielfalt zu erhalten und um den teils hunderte Jahre alten Baumbestand zu erneuern.

Organisiert wurde die Setz-Aktion, wie immer, von Josef Stibi und der Gemeinde Stoob. Im März folgt die nächste Aktion. Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich gerne schon jetzt am Gemeindeamt anmelden, damit Sie dann rechtzeitig informiert werden können.



Der ORF "Wetterfrosch" bei der Saft-Verteilung in Stoob



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für ein ländliches Europa

 LAND
BURGENLAND



Burgenländischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investieren Europa in
die Burgenländische Genossenschaft



Lernen zu Haus

Eine schwierige Zeit liegt hinter den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Stoob. Nichtsdestotrotz haben sie diese bravourös gemeistert. Im Zuge des Distance-Learnings haben sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen ihr Bes-

tes gegeben. Die Online-Meetings waren besonders schön, z.B. das Treffen mit dem Nikolaus alias der Religionslehrerin der Volksschule. Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder, Eltern und Lehrerinnen in dieser außer-

gewöhnlichen Zeit gegenseitig unterstützen.



Wer will fleißige Handwerker seh'n,

der muss in die Volksschule geh'n ...

Die Kinder der 1. Klasse bastelten einen Holzigel mit Stacheln aus Nägeln. Die Kanten wurden geschliffen, mit dem Hammer viele Nägel eingeschlagen und so entstand ein witziger, stacheliger Freund. Die Mädchen und Buben hatten viel Spaß dabei.



Verkehrssicherheit

Die Polizei war im Oktober bei den SchulanfängerInnen zu Besuch, um das richtige Verhalten im Straßenverkehr erarbeiten.



Experimentelle Archäologie in der Keramikschule

2017 startete die Keramikschule ein mehrjähriges Projekt mit dem Institut für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz. Auf dem Weg der experimentellen Archäologie soll dabei ein 1,25 Meter hoher epitymbia-Krater, ein auf dem Grab aufgestelltes, bauchiges Keramikgefäß, in antiker Tradition hergestellt werden.

Wie immer bei experimentel-

ler Archäologie soll mit den Mitteln der damaligen Zeit - das Originalfragment stammt aus dem Jahr 760 vor Christus - nachgebaut werden, um herauszufinden, wie das damals möglich und welcher



Aufwand dafür notwendig war.

Derzeit ist man in der 3. Projektphase. Das Keramikgefäß ist fertig geformt, muss aber noch bemalt werden. Und dann geht's ans Brennen.

Jetzt: Schulanmeldung fürs nächste Jahr

Besichtigungen werden für jeweils max. 3 Personen unter Einhaltung aller Corona-Vorschriften, durchgeführt.
office@keramikschule.at
Tel: 02612/42484



Zeit im Biri

Die SchülerInnen der Mittelschule Stoob strömten am letzten heißen Septembertag aus, um die Tier- und Pflanzenarten der Streuobstwiesen im Biri zu erkunden. Heuschrecken und die erste Gottesanbeterin wurden schnell ausgemacht. Richtig gruselig fanden viele den Dornfinger, die einzige Giftspinne Österreichs, deren Biss richtig wehtut - ähnlich einem Bienenstich.

Insgesamt spürten die Kinder 58 verschiedene Tier- und Pflanzen-Arten auf!

Der Projekttag war der erste

Ausflug im Rahmen einer Gemeinde-Schul-Kooperation, die Teil des landesweiten Bewusstseinsbildungs-Projekts „Buntes Burgenland – Naturjuwelen schützen“ ist. Bürgermeister Bruno Stutzenstein belohnte die Naturforscher-

Innen gleich vor Ort mit köstlichem Biri-Streuobst-Apfelsaft. Er ist zu Recht stolz auf die Naturvielfalt im Biri, um die sich seine Gemeinde mit verschiedenen Kooperationspartnern seit Jahren kümmert.



Apfelernte im Biri

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der MS machten sich mit ihren Lehrkräften auf ins Streuobstwiesengebiet Biri. Edith Windisch hatte der Schule wieder einige ihrer Obstbäume zum Abernten zur Verfügung gestellt. Im Zuge des Stoober Presstages wurden diese zu Saft verarbeitet. Den Apfelsaft konnten die Schülerinnen und Schüler verkaufen, der Gewinn floss in die Klassenkasse.

Tennismeister

Die Clubmeister 2020 des ASKÖ TC Stoob wurden am 27. September gekürt.

Einzel-A-Bewerb: Sieger Christian Danzinger

Einzel-B-Bewerb: Sieger Michael Schlögl

Doppel-Bewerb: Sieger Phillip Moser und Harald Krug



Aus dem Stoober Kindergarten



Auch in der Coronazeit konnte ein Martinsumzug durchgeführt werden, aber halt ohne Zuschauer.

Anmeldung für Kinderkrippe

Liebe Eltern! Falls Sie ab 2021/2022 einen Kinderkrippenplatz benötigen, bitten wir Sie Ihr Kind bis spätestens 26. Februar 2021 in der Kinderkrippe Neutal, Prälat Kodatsch-Platz 7, anzumelden. Um telefonische Terminvereinbarung wird, besonders in Coronazeiten, gebeten: Tel: 02618/2225-14 (Leiterin Sabine Dominkovitsch)

Köstliches Geschenk



Wolfgang Rauch hat gemeinsam mit seinem Sohn Michael dem Stoober Kindergarten ein immens großzügiges Geschenk gemacht: 120 Liter Stoober Birisaft, also reiner Apfelsaft aus den Streuobstwiesen des Landschaftsschutzgebietes Stoober Biri. Die Leiterin des Stoober Kindergartens, Erika Wohlmuth, nahm die Spende mit Freuden entgegen.

Alles Gute!

Vroni Dummer war seit 2009 bis zum Jahr 2020 als Saisonarbeiterin bei der Gemeinde Stoob beschäftigt. Ihr oblag vor allem die Gestaltung der Grünflächen in der Gemeinde. Sie half aber auch bei allen anderen anfallenden Arbeiten im Außenbereich der Gemeinde mit. Bgm. Bruno Stutzenstein bedankt sich im Namen der Marktgemeinde bei Vroni für ihren vollen Einsatz für die Gemeinde Stoob und wünscht alles Gute in der Pension.



Kalte Jahreszeit - Erkältungszeit!



Die Erkältungssaison steht vor der Tür. Mund/Nasenschutz wird langsam zur Selbstverständlichkeit, Händewaschen boomt, die Grippeimpfung wurde sehr gut angenommen, der Impfstoff größtenteils verimpft, ein Meter Abstand ist die neue Nähe. All diese Maßnahmen werden uns sicher nicht nur vor Covid-19 schützen, sondern auch vor banalen viralen Infekten und der echten Influenza.

Auch **pflanzliche Produkte** können unser Immunsystem unterstützen.

Salbei - als Tee oder Fluid hemmt Entzündungen im Mund- und Rachenraum, lässt abschwellen und befeuchtet, beruhigt den Verdauungstrakt.

Pelargonie - als Tropfen, wirkt antiviral, schleimlösend bei Atemwegsinfekten, sowohl bei Schnupfen als auch bei Husten.

Efeu, Thymian - lindern Reizhusten, lösen Schleim bei bronchialen Infekten durch ätherische Öle.

Eibisch, Spitzwegerich und Lindenblüten regen so wie **Ingwer, Zimt und Curcuma** die Selbstheilung an und steigern die Abwehr durch ein Wärmen von innen.

In Covidzeiten wird immer wieder auf den positiven Effekt von Vitamin D hingewiesen. Natürlich darf ausreichende Bewegung, reichlich Trinken (z.B. Grüntee), erholsamer Schlaf und ausgewogene Ernährung nicht unterschätzt werden. Durch Lüften verringern wir die Virusbelastung im Zimmer, höhere Luftfeuchtigkeit schützt die Schleimhäute vor dem Austrocknen.

Ich wünsche Ihnen eine gesunde Vorweihnachtszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Dr. Gabriele Rother

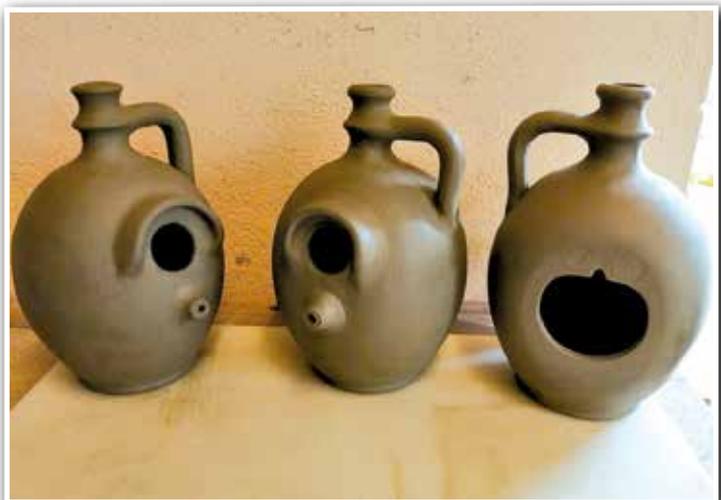
Maximilian Hrabec ist SJ-Chef

Am 7. Oktober 2020 fand online die Vorstandssitzung der Sozialistischen Jugend des Bezirks Oberpullendorf statt und im Zuge dieser Sitzung wurde der 22-jährige Stoober Maximilian Hrabec einstimmig zum neuen Obmann der Bezirksorganisation gewählt.



Plutzer-Nistkasten von Günther Hoffmann

Keramikermeister Günther Hoffmann hat unverwundliche und originelle Nistkästen in Form eines Plutzers entworfen und bietet die in seinem Geschäft am Hauptplatz zum Kauf an.



Jugendstartwohnung zu vergeben

In Stoob, in der Kirchengasse 3/1, ist eine 63 m² große Jugendstartwohnung zu vergeben. Nähere Informationen zu Miete und Betriebskosten erhalten Sie am Gemeindeamt.



Liebe Pfarrangehörige, liebe Schwestern und Brüder!

Wir stehen kurz vor Weihnachten. Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus hat allzeit sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen begeistert. Wir feiern dieses Fest, legen das Jesuskind in die Krippe, dazu die Tiere als Zeichen, dass Jesus für uns und unsere Welt geboren ist, um alle zu Seinem Vater zu führen. Welch ein Geschenk, dass Jesus sich uns Menschen geben konnte! Ein armes Kind in der Futterkrippe ist unser größter Reichtum.

Weihnachten 2020 „anders“ als wir gewohnt sind? Wir erwarten sehnsüchtig, dass dieses neugeborene Kind uns Frieden, Glück, Freude und ganz besonders „Gesundheit“ bringt, die wir gerade in dieser schwierigen Zeit benötigen. Ja, Er ist unser Retter, Er ist das Wort, Er ist das Licht in der dunklen Zeit, das leuchten kann. Hören wir was uns die Heiligen von diesem Kind sagen: Der Hl. Johannes Chrysostomus (†407) schreibt: Leuchtet wie Lichter in der dunklen Welt (Phil 2,15). Darum hat er uns hier zurückgelassen, dass wir andere lehren, als Sauerteig wirken, wie Engel unter Menschen wandeln, wie Erwachsene unter Kindern, wie geistliche Menschen unter sinnlichen, damit sie davon Gewinn haben und damit wir so Samenkörner werden und viele Früchte bringen.

Man brauchte so etwas nicht zu sagen, wenn unser Leben wirklich leuchtete. Es brauchte keine Belehrungen, wenn wir Taten sprechen ließen. Es gäbe keine



Ungläubigen, wenn wir wahre Christen wären, wenn wir die Gebote Christi hielten, wenn wir Unrecht und Benachteiligungen ertragen würden, wenn wir Beschimpfungen mit Segen und Böses mit Gutem vergelten würden. Niemand wäre dann so empfindlich, dass er nicht alsbald die wahre Religion annähme, wenn wir alle so leben würden. Ehren und hohe Stellungen erstreben wir genauso wie sie, und ebenso wie sie plagt uns der Geiz.

Wie sollen sie vom Glauben überzeugt werden? Durch mehr Wunderzeichen? Wunder geschehen nicht mehr. Durch unser Verhalten? Das aber ist schlecht.

Durch Liebe? Keine Spur davon ist zu sehen. Darum werden wir auch einst nicht nur über unsere Sünden, sondern auch über den Schaden Rechenschaft ablegen müssen, den wir angerichtet haben. Kommen wir doch endlich zur Vernunft! Wachen wir auf! Geben wir ein Beispiel himmlischen Lebens auf der Erde! Unsere Heimat ist im Himmel (Phil 3,20). So spricht der Prophet Jesaja „denn uns ist ein Kind

geboren, uns ist ein Sohn geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende.“ (Jes 9,5-6) Dieser Friedensfürst lasse uns leben ohne Angst, er lasse uns diese schwierige Zeit überstehen und „das Leben in Fülle“ gewinnen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch / Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

P. Maria Pushpam

Corona-Massentests mit Stoober Helfern

Da für die Corona-Massentests in Oberpullendorf freiwillige Helfer gesucht wurden, informierten Maximilian Hrabec die Stoober Jugend und Alexander Schreiner die Feuerwehr. So kam es, dass gleich 10 Freiwillige mithalfen.

Danke lieber Florian Graf, Maximilian Hrabec, Michael Kaplan, Florian Schlögl, Alexander Schreiner, Maximilian Sebestyen, Christian Stutzenstein, Marvin Taschner, Martin Thumberger und Stefan Tremmel. Die Organisation war perfekt und die Tests gingen reibungslos über die Bühne.

Weihnachten 2020 – bleibt alles anders?



Advent – Zeit der Stille und Erwartung, der Vorfreude und Vorbereitung. Die Kerzen am Adventkranz stimmen ein auf das große Weihnachtsfest. Aber wie wird das in diesem „Corona-Jahr“, in dem alles anders ist? In der Adventszeit gibt es zahlreiche Traditionen: Adventskalender, Weihnachtslieder, Kekse backen, Christkindmärkte, Konzerte, Lichterketten – manches davon muss im Jahr 2020 komplett ausfallen. Und vielen ist zwischen Abstandhalten und Hygienemaßnahmen auch gar nicht nach Feierlichkeiten zumute. Doch gerade in dieser unsicheren Zeit braucht es Halt. Zuversicht. Hoff-

nung. Und einen Lichtblick, der Neues verheißt. Das können wir im Advent finden. Denn Advent heißt Ankunft: Christinnen und Christen erwarten die Ankunft Gottes in dieser Welt, als kleines Christkind in der Krippe zu Weihnachten.

Durch die Corona-Pandemie mag sich die Form, wie der Advent und die Weihnachtszeit begangen wird, verändern. Doch der Inhalt, dass Gott den Menschen nahekommt, bleibt erhalten – und das kann gerade in dieser Zeit eine neue Perspektive schenken: Denn im Kleinen, im Unscheinbaren kommt Gott in die Welt, in der Abgeschiedenheit eines Stalles und im kleinsten Kreis der Familie; so wie auch wir heuer nur im engsten Kreis der Familie und wohl vor allem in den eigenen vier Wänden das Weihnachtsfest feiern werden.

Also alles anders dieses Jahr?

Oder bleibt nicht viel mehr der Kern dessen, was Advent und Weihnachten bedeutet? Der Evangelist Matthäus schickt es voraus, wenn er schreibt: "Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben", das heißt übersetzt: Gott mit uns.

So bleibt die Botschaft des Weihnachtsfestes gerade auch im Jahr 2020 bestehen: Gott kommt in die Welt, um mit uns Menschen zu sein. Auch wenn wohl fix ist, dass auch wir in der Kirche nicht in gewohnter Form dieses Fest feiern werden.

Noch ist nicht absehbar, ob und unter welchen Umständen wir am 24.12. zusammenkommen können. Aber auch unser gutes Informationsnetz über soziale Medien, Postwurfsendung und den persönlichen Kontakt bleibt erhalten – und Sie werden darüber rechtzeitig informiert.

Und so wünsche ich Ihnen, dass das Licht und die Freude des Weihnachtsfestes auch im Jahr 2020 zu Ihnen kommt,

Ihre Pfarrerin Irmi Langer

Jahresbilanz der Nachbarschaftshilfe Plus

Die Nachbarschaftshilfe Plus blickt in Stoob auf ein erfolgreiches, aber auch herausforderndes Jahr zurück. Trotz der Covid-19-Pandemie, während der die Dienste teilweise nur eingeschränkt angeboten werden konnten, wurden bis Ende November 95 soziale Dienste von den ehrenamtlichen Mitarbeiter-

Innen geleistet. Dabei wurden 2.068 Kilometer zurückgelegt und 123 Stunden kostbarer Freizeit geschenkt. Mittlerweile sind 16 Ehrenamtliche mit viel Herz und Engagement im Einsatz. Ein herzliches Dankeschön!

Neue Leitung

Mitte September 2020 gab es einen Mitarbeiterinnenwechsel: Regina Leopold wechselte in die Nachmittagsbetreuung der Schule und Elke Graf übernahm die Büroorganisation des Projektes in Stoob. *Tel: 0680 1110524*



Einsätze und Übungen

6. Oktober 2020

Aufgrund eines "Schlauchplatzers" hatte ein LKW in der Kirchengasse eine 300 Meter lange Ölspur gezogen, welche von den Mitgliedern der FF Stoob gebunden werden musste. Da sich einige Mitglieder zu dieser Zeit im Feuerwehrhaus aufgehalten hatten, konnte der Einsatz rasch durchgeführt werden.

26. Oktober

Am Nationalfeiertag heulte in Stoob um 8:57 Uhr die Sirene. Ein Fahrzeug des Rettungsdienstes hatte sich auf der L229 Richtung Großwarasdorf überschlagen und kam im Straßengraben zum Stehen. Glücklicherweise war kein Patient im Fahrzeug und die Besatzung wurde bei diesem Ereignis nur leicht verletzt. Zur Bergung des Fahrzeuges wurde das Schwere Rüstfahrzeug der Feuerwehr Oberpullendorf nachalarmiert. Nach den Bergungs- und Aufräumarbeiten konnte die Sperre der L229 aufgehoben und die Straße für den Verkehr wieder freigegeben werden.

1. Dezember

Wegen der Rauchentwicklung einer defekten Gasheizung wurde um 5:00 Uhr morgens die Brandmeldeanlage eines Metallverarbeitungsbetriebes aktiviert. Sofort rückten 9 Mann mit TLF und KLF zum Einsatz aus. Nach Erkundung der Lage, dem Abschalten der Heizungsanlage und Lüftungsmaßnahmen durch die Mitar-

beiter des Betriebes konnte die Brandmeldeanlage wieder zurückgestellt werden und die FF Stoob wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

3. Dezember

Gleich drei Feuerwehren, von Stoob, Oberpullendorf und Großwarasdorf wurden zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Ein PKW-Lenker war aus noch ungeklärter Ursache von Großwarasdorf kommend in Richtung Oberpullendorf gegen einen LKW der Straßenmeisterei geprallt und landete anschließend im Straßengraben. Der verletzte PKW-Lenker konnte rasch durch die Feuerwehr Oberpullendorf aus seinem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden. Die Fahrzeuge wurden geborgen und die Landesstraße L229 wurde währenddessen in beide Richtungen durch die FF Stoob und FF Großwarasdorf gesperrt. Nach mehr als 2 Stunden konnten die Aufräumarbeiten abgeschlossen und die Straße für den Verkehr freigegeben werden.

Atemschutz-Übungsabend

Atemschutz gehört trainiert. Und so wurde ein leerstehendes Gebäude genutzt, um an einem Abend mehrere Aufgaben, wie etwa das Schließen einer Gasleitung oder das Abschalten der Stromversorgung, zu meistern. Die gut ausgebildeten Atemschutzträger der Stoob Feuer-

wehr erfüllten alle Aufgaben mit Bravour.

Neuer Zubau

Zurzeit finden hinter dem Feuerwehrhaus die Bauarbeiten für das neue Außenlager der Feuerwehr durch die Stoob Firma AJB Bau statt. Der Lagerraum wird beidseitig mit einem verschließbaren Tor versehen, um Geräte und Materialien, wie z.B. die Jugendtrainingsgeräte dort zu lagern. Der neue Zubau bietet somit eine optimale Lagermöglichkeit und schafft mehr Platz für verschiedenste Geräte und Materialien. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2021 geplant.

Update zum neuen Rüstlöschfahrzeug (RLF 2000)

Im September fand die Rohbaubesprechung mit Kommandant Hermann Hotwagner, KDT-Stv. Alexander Schreiner und Vertretern der Firma Magirus Lohr in Kainbach/Graz statt. In den nächsten Wochen wird das Fahrgestell an die Firma Magirus Lohr geliefert werden. Danach wird Anfang 2021 mit den feuerwehrtechnischen Aufbauten begonnen.

Schon Anfang Dezember wurde der Ankauf der neuen Akku-Rettungsgeräte, das sind Geräte zur Personenrettung nach Verkehrsunfall, entschieden. Das Angebot der oberösterreichischen Firma „Weber Hydraulik“ überzeugte in punkto Preis/Leistung und wurde somit einstimmig beschlossen.



Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr Nachruf Michael Gnadlinger (10.3.1923 - 2.12.2020)

Mit großer Trauer müssen wir die Nachricht vom Ableben unseres Feuerwehrkameraden Michael Gnadlinger zur Kenntnis nehmen.

Michael Gnadlinger trat am 1.4.1937 in die freiwillige Feuerwehr Stoob ein und war bis zum 31.12.1988 im aktiven Dienst. In seiner mehr als 50-jährigen Dienstzeit übte er zahlreiche Funktionen in der Stoober Feuerwehr aus, unter anderem war er als Kassier und Kommandant tätig. Ausgezeichnet hat ihn seine Zuverlässigkeit, seine Korrektheit und seine Hilfsbereitschaft.

Sein jahrelanges Engagement wurde durch zahlreiche

Auszeichnungen gewürdigt. Er war Träger des Verdienstabzeichens in Gold des Burgenländischen Feuerwehrverbandes und er erhielt für seine 50-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr die Verdienstmedaille des Landes Burgenland.

Ab 1.1.1989 trat er in den Reservestand über. Bis ins hohe Alter hat er durch den Besuch unserer Veranstaltungen, aktiv am Stoober Feuerwehrleben teilgenommen.

Für seinen Einsatz möchten wir Michael Gnadlinger nochmals danken. Unsere Gedanken sind in diesen Stunden



Beneidenswert fit bis ins hohe Alter: Michael Gnadlinger zierte 2018 das Cover des Stoober Plutzers.

aber auch bei der trauernden Familie. Mögen es ihnen ein Trost sein zu wissen, wie sehr Michael Gnadlinger in unserer Gemeinschaft geschätzt wurde. *Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stoob*

Platz drei für Radlerinnen und Radler aus Stoob

Bei "Burgenland radelt" machten im Frühjahr 768 TeilnehmerInnen mit. Insgesamt wurden 570.000 Kilometer geradelt und rund 100 Tonnen Co2 gespart.

Im Oktober zeichnete Verkehrslandesrat Heinrich Dorner in Kaisersdorf die fleißigsten RadlerInnen aus. Darunter waren auch viele Stooberinnen und Stoober.

* In der Kategorie „Gemeinden mit weniger als 5.000 EinwohnerInnen hatte Stoob die drittmeisten Teilnehmenden.

* In der Kategorie „Betriebe 10 bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“ wurde die Frauenberatungsstelle Oberpullendorf, die die Stooberin Doris

Horvath leitet, mit dem 1. Platz ausgezeichnet.

* Bei "Betriebe mit 51 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern" siegte das Regionalmanagement Burgenland, dem der Stoober Otto Sebestyén als Prokurist vorsteht.

"Burgenland radelt" auch im Winter

Nach dem großen Erfolg im Sommer startete am 13. November erstmals auch eine Winterradel-Aktion im Rahmen von "Burgenland radelt".



Vizebürgermeister Markus Schrödl und Gemeinderat Dietmar Hollweck holten die Auszeichnung ab.

Geburten

Julia und Christian Toth, Gartensiedlung 24, wurde im Oktober ein Sohn namens Ben geboren.

Sterbefälle

Dipl.-Ing. Andreas Grabner, Mariengrund 42 (zuletzt wohnhaft in Vösendorf), ist am 28. Oktober 2020 im 67. Lebensjahr gestorben.

Stefan Brezovich, Am Anger 5, ist am 17. November im 64. Lebensjahr gestorben.

Michael Gnadlinger, Hauptstraße 117, ist am 1. Dezember im 98. Lebensjahr gestorben.

Engelbert Wohlmuth, Kirchengasse 14, ist am 11. Dezember im 84. Lebensjahr gestorben.

Newsletter-Abo: Wer wöchentlich über Veranstaltungen in Stoob informiert werden will, kann per E-Mail den Veranstaltungs-Newsletter erhalten. Abonnieren unter:
<https://www.stoob.at/Veranstaltungs-Newsletter>

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Gemeinde Stoob und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICK-ART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436. Auflage 700 Stk.

Sie haben Termine oder Informationen, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907, Mail: agentur@nickart.at

Hochzeiten

Verena Edith Lipowsky, Leithengasse 18, und Thomas Kophandl haben im September in Neutal geheiratet.

Doris Kancz und Ulrich Alexander Bertsch, Leithengasse 4, haben im Oktober in Oberpullendorf geheiratet.

Jubiläen

Gisela und Rudolf Stibi, Augasse 16, feiern im Dezember Goldene Hochzeit.

Ernest Wukowitsch, Waldgasse 4, feiert im Februar seinen 95. Geburtstag.

Richard Radostics, Hauptstraße 60, feiert im März seinen 95. Geburtstag.

Rätsellösung

Sie haben es natürlich gleich gewusst, oder? Um der stetig steigenden Nachfrage gerecht werden zu können, wurde auf der Hauptstraße, schräg gegenüber vom Gemeindeamt, eine kostenpflichtige Elektro-Tankstelle errichtet.

